

# Eingliederungsbilanz 2018

nach §54 SGB II i.V.m. §11 SGB III



	Seite
1. Rechtsgrundlagen	2
2. Rahmenbedingungen	3
3. Mitteleinsatz	4
4. geförderte Personengruppen	5
5. Wirksamkeit der Förderung	6

## Tabellarischer Anhang

Herausgeber: Jobcenter Landkreis Konstanz

Stand: Oktober 2019

### 1. Rechtsgrundlagen

Gemäß §54 SGB II i.V. m. §11 SGB III ist für Leistungen zur Eingliederung in Arbeit eine Eingliederungsbilanz zu erstellen.

Mit der Eingliederungsbilanz informiert der jeweilige Träger der Grundsicherung die Öffentlichkeit über die Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik, welche im Berichtsjahr durchgeführt wurden.

Im Wesentlichen werden folgende Thematiken aufgezeigt:

- wofür sind die Mittel eingesetzt worden,
- welche Personengruppen wurden gefördert und
- wie wirksam ist die Förderung gewesen.

## 2. Rahmenbedingungen

Jahresdurchschnitt/-summe	2017	2018	Veränderung zum VJ	
			abs.	in %
Bedarfsgemeinschaften	6.310	6.061	-249	-3,9
erwerbsf. Leistungsberechtigte	8.296	8.038	-258	-3,1
nicht erwerbsf. Leistungsberecht.	3.655	3.714	59	1,6
Arbeitslose gesamt	2.920	2.597	-323	-11,1
U25	265	246	-19	-7,1
Ü50	917	814	-103	-11,3
Ausländer	1.036	947	-89	-8,6
Alleinerziehende	312	296	-16	-5,1
Arbeitslosenquote	1,9	1,6	-0,3	.
Unterbeschäftigung	4.546	4.197	-350	-7,7
Unterbeschäftigungsquote	2,9	2,6	-0,3	
Zugang an Arbeitslosen	9.546	9.463	-83	-0,9
Abgang an Arbeitslosen	10.346	9.899	-447	-4,3

Im Berichtsjahr 2018 sank die Zahl der Arbeitslosen um -11,1 Prozent. Im Jahresdurchschnitt waren 2.597 Arbeitslosen beim Jobcenter Landkreis Konstanz gemeldet. Frauen und Ältere über 50 Jahre profitierten leicht überproportional von dieser Entwicklung. Die Arbeitslosenquote reduzierte sich von 1,9 auf 1,6 Prozent.

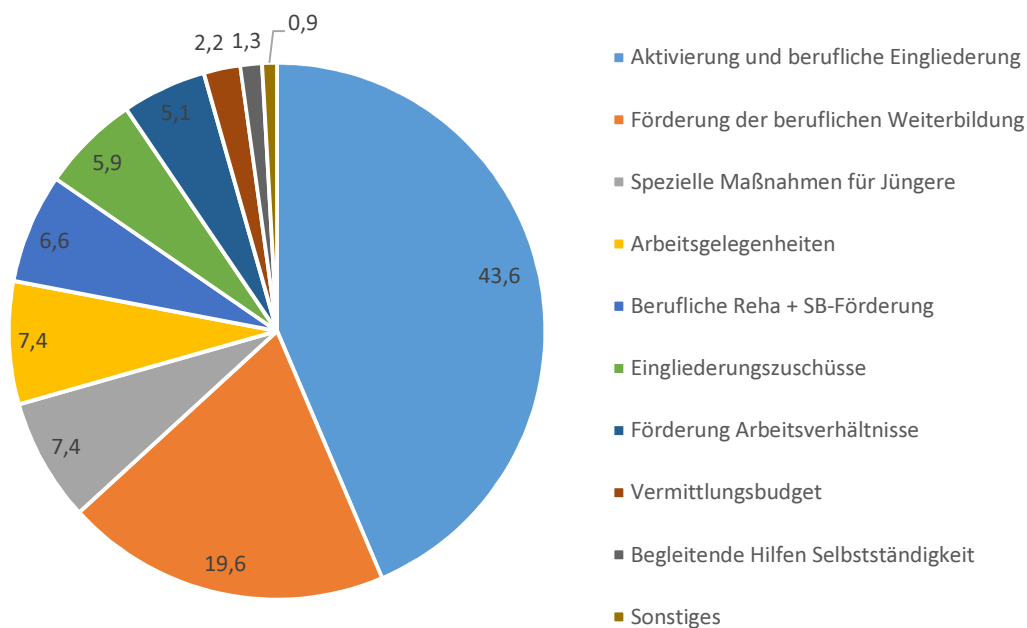
Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten ist um 3,1 Prozent auf 8.038 gesunken (Anteil 68,4%). Die Zahl der nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten dagegen um 1,6 Prozent auf 3.714 gestiegen (Anteil 31,6%).

1.540 Personen beendeten ihre Arbeitslosigkeit im Jahr 2018 durch Abgang in Erwerbstätigkeit. Das sind 2,9 Prozent mehr als im Vorjahr. 3.369 Personen meldeten sich in Ausbildung oder Maßnahmeteilnahme ab (-4,8%) und 4.057 Personen in Nichterwerbstätigkeit.

### 3. Mitteleinsatz

Im Jahr 2018 standen dem Jobcenter Landkreis Konstanz, nach Abzug des Umschichtungsbetrags in den Verwaltungskostenhaushalt, rund 4.580.000 € für Eingliederungsleistungen zur Verfügung. Das waren rund 570.000€ weniger (-11,1%) als im Vorjahr. Die Ausgabenquote lag zum Jahresende 2018 bei 100% (VJ: 91,3%).

Die höchsten Ausgaben waren mit 1.998.000€ im Bereich Aktivierung und berufliche Eingliederung zu verzeichnen, gefolgt von der Förderung der beruflichen Weiterbildung/FbW mit 898.000€, speziellen Maßnahmen für Jüngere mit 339.000€, der Beruflichen Reha und Schwerbehinderten-Förderung mit 304.000€, Arbeitsgelegenheiten/AGH mit 338.000€, Eingliederungszuschüssen/EGZ mit 270.000€, Förderung von Arbeitsverhältnissen/FAV mit 234.000€, dem Vermittlungsbudget mit 99.000€ und den begleitenden Hilfen Selbstständigkeit mit 58.000€.

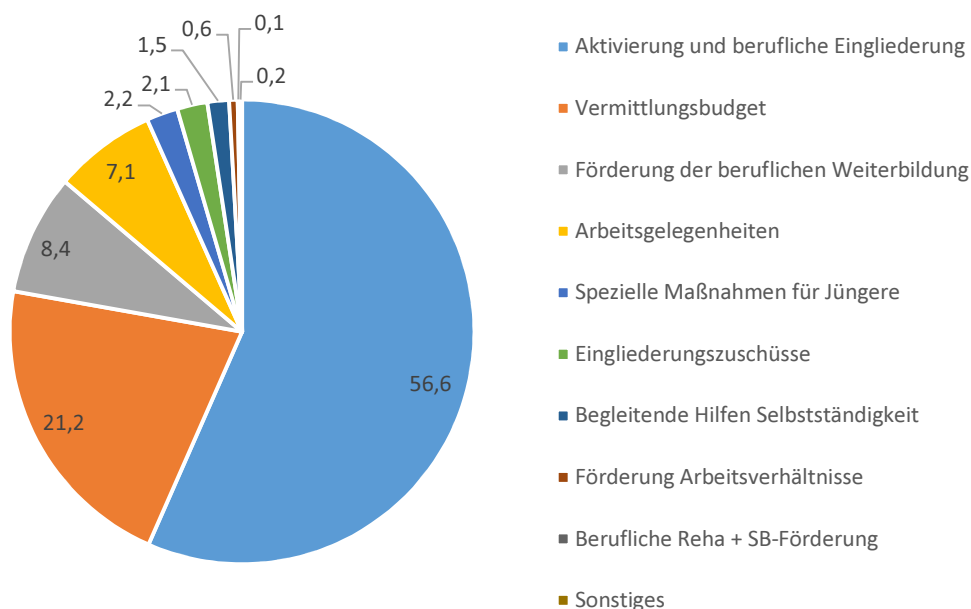


#### 4. geförderte Personengruppen

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 3.439 Personen mit Eingliederungsleistungen gefördert. Das sind 383 oder 10,0 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Frauenanteil lag bei 39,8 Prozent.

2.675 Personen nahmen Förderleistungen zur Aktivierung u. beruflichen Eingliederung in Anspruch. Hiervon wurden 728 Personen mit Leistungen aus dem Vermittlungsbudget gefördert. Weitere 1.947 Personen wurden mit Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung gefördert, das sind Maßnahmen welche direkt auf eine Einmündung in den ersten Arbeitsmarkt abzielen.

288 Personen nahmen im Jahr 2018 an einer Beruflichen Weiterbildung teil, 244 Personen waren in Arbeitsgelegenheiten, 74 Personen besuchten Maßnahmen zum Thema Berufswahl und Berufsausbildung, 73 Personen erhielten einen Eingliederungszuschuss, 53 Personen wurden bei ihrem Einstieg in die Selbstständigkeit gefördert und vier besuchten Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen.



2.451 geförderte Personen sind den besonders förderungsbedürftigen Personen zuzuordnen. Das entspricht einem Anteil von 71,3 Prozent. Darunter sind 55,0% Geringqualifizierte, 19,3% Langzeitarbeitslose, 13,1 % Ältere (55 Jahre und älter), 5,2% schwerbehinderte Menschen und 1,7% Berufsrückkehrer.

## 5. Wirksamkeit der Förderung

Die Eingliederungsquote ist der Indikator zur Wirkungsanalyse von Eingliederungsmaßnahmen. Sie gibt Auskunft, inwieweit die Maßnahmen dazu beitragen Arbeitslosigkeit zu beenden. Konkret gibt sie Auskunft darüber, wie viele Teilnehmer sechs Monate nach Beendigung der Förderung sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind.

Das Instrument mit der höchsten Wirksamkeit ist der Eingliederungszuschuss. 66,0 Prozent aller mit einem Eingliederungszuschuss geförderten Personen waren sechs Monate nach dem Ende der Förderung noch immer sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

Eingliederungsquote	2015	2016	2017
Vermittlungsbudget	38,2	35,2	33,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	28,5	23,9	25,2
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	54,1	46,4	42,2
Maßnahmen bei einem Träger	25,2	21,2	23,5
Förderung der beruflichen Weiterbildung	37,9	32,8	31,0
Eingliederungszuschuss	71,9	79,4	66,0
Leistungen zur Einglied. von Selbstständigen	x	13,0	16,7
Arbeitsgelegenheiten	11,2	10,4	12,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	38,9	36,4	x

x = Erst ab einer Mindestzahl kann eine Eingliederungsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Tabellen

# Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II

Jobcenter Konstanz  
Jahreszahlen 2018



**Bundesagentur für Arbeit**  
Statistik

## Impressum

<b>Titel:</b>	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II
<b>Region:</b>	Jobcenter Konstanz
<b>Berichtsmonat:</b>	Jahreszahlen 2018
<b>Erstellungsdatum:</b>	30.06.2019
<b>Hinweise:</b>	Die gesetzlichen Grundlagen der Eingliederungsbilanz sowie konzeptionelle und methodische Erläuterungen können den Methodischen Hinweisen entnommen werden. Die Bezeichnung der Tabellen orientiert sich an der Nummerierung in § 11 Abs. 2 SGB III.
<b>Herausgeberin:</b>	Bundesagentur für Arbeit Statistik
<b>Rückfragen an:</b>	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	<a href="mailto:Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de">Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de</a>
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

## Weiterführende statistische Informationen

<b>Internet:</b>	<a href="http://statistik.arbeitsagentur.de">http://statistik.arbeitsagentur.de</a> Register: "Statistik nach Themen" <a href="http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html">http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html</a>
<b>Zitierhinweis:</b>	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II, Jahreszahlen 2018,  Nürnberg, Juni 2019

**Nutzungsbedingungen:** © Statistik der Bundesagentur für Arbeit  
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.  
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.  
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.



## Inhaltsverzeichnis

### Tabelle

- [1](#) Leistungen zur Eingliederung - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
- [2](#) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung
- [3aI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer -  
besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [3aII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer -  
besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme - Anteile
- [3bI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer -  
besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3bII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer -  
besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [3cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer -  
Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer -  
Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [4a](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen -  
besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [4b](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen -  
besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [4c](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen -  
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [5](#) Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II -  
besonders förderungsbedürftige Personengruppen
- [6a](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten -  
Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [6b](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten -  
Eingliederungsquote
- [6c](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten -  
Verbleibsquote
- [7](#) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)  
- *Verweis auf das Internetangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit* -
- [8a](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Zugang - Jahressumme
- [8b](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Eingliederungsquote
- [9a](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III -  
Zugang - Jahressumme
- [9b](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III -  
Bestand - Jahresdurchschnitt
- [9cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III -  
Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [9cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III -  
Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote

**Tabelle 1) Leistungen zur Eingliederung - zugewiesene Mittel und Ausgaben**

Jobcenter Konstanz (Gebietsstand März 2019)

Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Ausgabedaten der zugelassenen kommunalen Träger liegen noch nicht vor, die ausgewiesenen Daten beinhalten ausschließlich jene aus den IT-Verfahren der BA. Eine Aktualisierung erfolgt zum 15.09.2019

a) Zugewiesene Mittel

	Soll in 1.000 € 1	Ausgaben in % des Solls 2
<b>Zugewiesene Mittel insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>6.680</b>	<b>68,5</b>
<b>Verfügbare Mittel insgesamt <sup>2)</sup></b>	<b>4.580</b>	<b>100,0</b>
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	30	100,0
nachrichtl. Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen <sup>4)</sup>	1.170	20,0

b) Ausgaben

	Ist in 1.000 € 1	in % von Insgesamt 2
<b>Leistungen zur Eingliederung insgesamt <sup>3)</sup></b>	<b>4.579</b>	<b>100</b>
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>2.106</b>	<b>46,0</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	99	2,2
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.998	43,6
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	5	0,1
Maßnahmen bei einem Träger	1.993	43,5
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	9	0,2
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	-	-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	9	0,2
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>344</b>	<b>7,5</b>
Assistierte Ausbildung	63	1,4
Ausbildungsbegleitende Hilfen	38	0,8
Außerbetriebliche Berufsausbildung	157	3,4
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen und schwerbehinderte Menschen	5	0,1
Einstiegsqualifizierung	82	1,8
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- und Weiterbildung	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>1.062</b>	<b>23,2</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	898	19,6
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	164	3,6
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>470</b>	<b>10,3</b>
Eingliederungszuschuss	278	6,1
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	103	2,2
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	30	0,7
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	1	0,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	58	1,3
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>14</b>	<b>0,3</b>
besondere Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	14	0,3
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>572</b>	<b>12,5</b>
Arbeitsgelegenheiten	338	7,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	234	5,1
<b>G Freie Förderung</b>	<b>-0</b>	<b>-0,0</b>
Freie Förderung SGB II	-	-0,0
nachrichtl.: Freie Förderung SGB II, Förderung von Arbeitsverhältnissen und Förderung schwer erreichbarer Jugendlicher	234	5,1
<b>H Sonstige Leistungen</b>	<b>9</b>	<b>0,2</b>
Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter	9	0,2
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach den §§ 16 ff SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II) sowie § 16e SGB II a. F. zzgl. zusätzlicher Mittel aus Ausgaberesten gem. des Koalitionsvertrages.

2) Zugewiesene Mittel (Zeile 1) reduziert um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und erhöht um die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug für Altfälle (HHJ 2010 und früher) (Stand: März 2018, Datenquelle: Finanzauswertungssystem der Bundesagentur für Arbeit).

3) Umfasst alle Eingliederungsleistungen nach § 16 ff. SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen gem. § 16a SGB II), die durch den Bund erstattungsfähig sind; auf Basis der nach § 51b SGB II von den zugelassenen kommunalen Trägern an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert) zuzüglich der Ausgaben der Finanzstellen aus dem Finanzsystem der BA. Plausible Angaben zu den (Ist) Ausgaben liegen nur insgesamt vor (vgl. Methodische Erläuterungen und Hinweise). Die Kosten für die Eignungsfeststellung nach § 16 SGB II in Verbindung mit § 32 SGB III können sowohl über das Verwaltungsbudget als auch als Eingliederungsleistung abgerechnet werden.

4) Die Zuteilung der Eingliederungsmittel für §§16e, 16f und 16h SGB II erfolgt gemeinsam, deshalb ist ein getrennter Nachweis nicht möglich.

**Tabelle 2) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung**

Jobcenter Konstanz (Gebietsstand März 2019)

Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Ausgabedaten der zugelassenen kommunalen Träger liegen noch nicht vor, die ausgewiesenen Daten beinhalten ausschließlich jene aus den IT-Verfahren der BA. Eine Aktualisierung erfolgt zum 15.09.2019

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) <sup>1)</sup>		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) <sup>2)</sup>	
	2018	+/- Vorjahr	2018	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1)2)</sup>	139	41	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.046	-23	1,8	0,1
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	19	-12	0,4	-0,1
Maßnahmen bei einem Träger	1.208	40	2,0	0,2
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung <sup>1)2)</sup>	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>1)2)</sup>	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1)2)</sup>	2	-19	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	250	66	2,3	0,4
Probeförderung behinderter Menschen	x	x	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>1)2)</sup>	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>				
Assistierte Ausbildung	344	-84	5,5	2,7
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	736	-31	8,9	-0,9
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	6,0	-20,5
Einstiegsqualifizierung	351	40	8,4	1,5
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>				
Förderung der beruflichen Weiterbildung	813	-134	3,9	1,0
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3.418	-2.155	9,7	-0,4
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>				
Eingliederungszuschuss	792	12	4,9	0,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	802	88	10,1	-1,1
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	2,0	-1,7
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	1.301	-189	94,7	94,7
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	x	x	6,1	6,1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>1)2)</sup>	1.120	-119	x	x
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>				
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	184	-22	10,1	-3,1
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>				
Arbeitsgelegenheiten	410	-15	3,5	0,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1.190	202	9,8	-1,4
<b>G Freie Förderung</b>				
Freie Förderung SGB II <sup>1)2)</sup>	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Für Einmalleistungen werden für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert.

Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

2) Die durchschnittliche Förderdauer wird auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt.

Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Konstanz (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3a I) Zugang - Jahressumme<sup>1)</sup>

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	9.463	7.335	x	603	1.192	153	6.200
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>2.675</b>	<b>1.869</b>	<b>521</b>	<b>129</b>	<b>318</b>	<b>44</b>	<b>1.449</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	712	398	117	13	*	13	266
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	1.910	1.433	394	100	203	31	1.165
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	260	179	35	9	14	3	158
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	1.650	1.254	359	91	189	28	1.007
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	53	38	10	16	*	-	18
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	16	9	6	*	-	-	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	37	29	4	*	*	-	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>74</b>	*	*	*	-	*	<b>64</b>
Assistierte Ausbildung	25	23	*	-	-	*	23
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	16	3	-	-	-	*
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	*	*	-	*	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	28	23	*	*	-	-	23
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>288</b>	<b>214</b>	<b>60</b>	<b>9</b>	<b>32</b>	*	<b>164</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	281	210	*	9	32	*	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	7	4	*	-	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>134</b>	<b>83</b>	<b>17</b>	*	<b>16</b>	<b>6</b>	*
Eingliederungszuschuss	73	49	12	*	*	3	38
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	6	*	6	*	-	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	-	-	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	-	-	*	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	52	25	*	*	7	3	17
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>4</b>	*	*	*	-	-	*
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	4	*	*	*	-	-	*
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>264</b>	<b>219</b>	<b>59</b>	<b>30</b>	<b>83</b>	<b>3</b>	<b>156</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	244	204	52	27	75	3	146
Förderung von Arbeitsverhältnissen	20	15	7	3	8	-	10
<b>G Freie Förderung</b>	-	-	-	-	-	-	-
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>3.439</b>	<b>2.451</b>	<b>663</b>	<b>179</b>	<b>449</b>	<b>57</b>	<b>1.891</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Konstanz (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3a II) Anteile <sup>1)</sup>

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	9.463	77,5	x	6,4	12,6	1,6	65,5
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>2.675</b>	<b>69,9</b>	<b>19,5</b>	<b>4,8</b>	<b>11,9</b>	<b>1,6</b>	<b>54,2</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	712	55,9	16,4	1,8	*	1,8	37,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	1.910	75,0	20,6	5,2	10,6	1,6	61,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	260	68,8	13,5	3,5	5,4	1,2	60,8
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	1.650	76,0	21,8	5,5	11,5	1,7	61,0
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	-	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	53	71,7	18,9	30,2	*	-	34,0
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	16	56,3	37,5	*	-	-	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	37	78,4	10,8	*	*	-	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	-	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>74</b>	*	*	*	-	*	<b>86,5</b>
Assistierte Ausbildung	25	92,0	*	-	-	*	92,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	*	*	*	*	*	*
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	*	*	*	*	*	*	*
Einstiegsqualifizierung	28	82,1	*	*	-	-	82,1
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>288</b>	<b>74,3</b>	<b>20,8</b>	<b>3,1</b>	<b>11,1</b>	*	<b>56,9</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	281	74,7	*	3,2	11,4	*	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	7	57,1	*	-	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>134</b>	<b>61,9</b>	<b>12,7</b>	*	<b>11,9</b>	<b>4,5</b>	*
Eingliederungszuschuss	73	67,1	16,4	*	*	4,1	52,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	100,0	*	100,0	*	-	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	*	*	*	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	*	*	*	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	52	48,1	*	*	13,5	5,8	32,7
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>4</b>	*	*	*	-	-	*
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	4	*	*	*	-	-	*
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>264</b>	<b>83,0</b>	<b>22,3</b>	<b>11,4</b>	<b>31,4</b>	<b>1,1</b>	<b>59,1</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	244	83,6	21,3	11,1	30,7	1,2	59,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	20	75,0	35,0	15,0	40,0	-	50,0
<b>G Freie Förderung</b>	-	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	-	x	x	x	x	x	x
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>3.439</b>	<b>71,3</b>	<b>19,3</b>	<b>5,2</b>	<b>13,1</b>	<b>1,7</b>	<b>55,0</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Konstanz (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3b I) Bestand - Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	2.597	2.177	898	150	466	44	1.682
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>284</b>	<b>230</b>	<b>68</b>	<b>22</b>	<b>34</b>	<b>6</b>	<b>184</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	277	224	67	19	34	6	180
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	10	6	1	0	0	-	6
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	268	218	66	19	34	6	174
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	7	6	2	2	0	-	4
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>53</b>	<b>45</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	-	<b>1</b>	<b>44</b>
Assistierte Ausbildung	15	13	0	-	-	1	13
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	18	17	2	1	-	-	17
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	1	1	0	1	-	-	1
Einstiegsqualifizierung	20	14	1	1	-	-	14
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>96</b>	<b>72</b>	<b>20</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>54</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	92	70	18	4	8	2	53
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	4	2	2	-	-	-	1
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>71</b>	<b>48</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>29</b>
Eingliederungszuschuss	29	22	4	1	4	1	16
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	11	11	1	11	3	-	1
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1	0	0	-	-	-	0
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	2	1	-	-	-	-	1
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	1	1	-	-	1	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	29	14	2	1	3	1	10
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	-	-	<b>1</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	7	3	1	2	-	-	1
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>85</b>	<b>70</b>	<b>22</b>	<b>7</b>	<b>32</b>	<b>1</b>	<b>47</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	69	59	17	6	26	1	40
Förderung von Arbeitsverhältnissen	16	11	5	1	6	-	7
<b>G Freie Förderung</b>	-	-	-	-	-	-	-
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>596</b>	<b>468</b>	<b>122</b>	<b>48</b>	<b>85</b>	<b>11</b>	<b>359</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Konstanz (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3b II) Anteile <sup>1)</sup>

	Insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insge- samt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	2.597	83,8	34,6	5,8	17,9	1,7	64,8
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>284</b>	<b>80,8</b>	<b>24,0</b>	<b>7,6</b>	<b>12,0</b>	<b>2,2</b>	<b>64,6</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	277	80,7	24,1	7,0	12,2	2,3	64,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	10	62,4	8,5	3,4	2,6	-	58,1
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	268	81,4	24,6	7,1	12,6	2,3	65,2
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	7	84,3	22,9	33,7	2,4	-	51,8
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>53</b>	<b>83,7</b>	<b>5,8</b>	<b>3,9</b>	-	<b>0,9</b>	<b>83,3</b>
Assistierte Ausbildung	15	86,9	1,6	-	-	3,3	86,9
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	18	95,8	11,3	5,6	-	-	95,8
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	1	100,0	33,3	66,7	-	-	66,7
Einstiegsqualifizierung	20	69,7	3,0	3,0	-	-	69,7
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>96</b>	<b>75,3</b>	<b>21,0</b>	<b>4,0</b>	<b>8,7</b>	<b>2,0</b>	<b>55,9</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	92	76,0	19,9	4,2	9,0	2,1	57,8
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	4	58,3	45,8	-	-	-	12,5
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>71</b>	<b>67,6</b>	<b>11,3</b>	<b>16,6</b>	<b>13,9</b>	<b>2,2</b>	<b>40,7</b>
Eingliederungszuschuss	29	73,8	14,8	2,3	13,1	2,8	55,6
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	11	100,0	10,9	100,0	23,4	-	12,5
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1	83,3	66,7	-	-	-	66,7
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	2	52,2	-	-	-	-	52,2
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	1	100,0	-	-	100,0	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	29	49,4	7,9	1,8	10,8	2,6	35,4
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>7</b>	<b>43,6</b>	<b>10,3</b>	<b>25,6</b>	-	-	<b>17,9</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	7	43,6	10,3	25,6	-	-	17,9
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>85</b>	<b>82,4</b>	<b>25,3</b>	<b>8,3</b>	<b>38,0</b>	<b>1,0</b>	<b>55,7</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	69	86,0	24,2	8,3	37,9	1,2	58,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	16	67,0	29,9	8,6	38,6	-	43,1
<b>G Freie Förderung</b>	-	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	-	x	x	x	x	x	x
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>596</b>	<b>78,4</b>	<b>20,4</b>	<b>8,1</b>	<b>14,2</b>	<b>1,9</b>	<b>60,2</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)**

Jobcenter Konstanz (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3c I) Zugang und Bestand <sup>1)</sup>

	Insgesamt		Frauen	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.530	246	596	91
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>334</b>	<b>54</b>	<b>140</b>	<b>24</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	42	x	*	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	275	51	112	24
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	31	1	8	1
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	244	49	104	23
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	-	x	-	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	17	x	*	x
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	*	x	-	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	*	3	*	1
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	-	x	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>36</b>	<b>29</b>	<b>11</b>	<b>7</b>
Assistierte Ausbildung	15	8	5	2
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	11	*	3
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	0	*	0
Einstiegsqualifizierung	10	10	3	2
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>*</b>	<b>2</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	3	*	2
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>*</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Eingliederungszuschuss	*	2	-	-
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	-	-	-	-
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>*</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	2	-	-
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>*</b>	<b>1</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	10	3	*	1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
<b>G Freie Förderung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	-	-	-	-
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>398</b>	<b>93</b>	<b>157</b>	<b>34</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.  
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.



**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)**

Jobcenter Konstanz (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3c II) Anteile an insgesamt <sup>1)</sup>

	in % von Tabelle 3a/ 3b Insgesamt		in % von Tabelle 4a/ 4b Frauen insgesamt	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	16,2	9,5	14,6	8,1
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>12,5</b>	<b>18,9</b>	<b>12,9</b>	<b>18,2</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	5,9	x	*	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	14,4	18,2	14,4	17,8
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	11,9	12,8	11,8	18,2
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	14,8	18,4	14,6	17,8
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	32,1	x	*	x
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	*	x	*	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	*	47,0	*	40,0
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>48,6</b>	<b>55,1</b>	<b>55,0</b>	<b>66,7</b>
Assistierte Ausbildung	60,0	51,9	62,5	52,9
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	62,0	*	72,7
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	*	33,3	*	50,0
Einstiegsqualifizierung	35,7	52,1	50,0	75,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>4,2</b>	<b>3,5</b>	<b>*</b>	<b>4,1</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	3,6	*	4,1
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>*</b>	<b>2,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Eingliederungszuschuss	*	6,8	-	-
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	*	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	-	*	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	-	x	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	-	*	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	-	-	*	-
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>*</b>	<b>25,6</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	25,6	x	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>3,8</b>	<b>3,2</b>	<b>*</b>	<b>3,3</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	4,1	4,0	*	3,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
<b>G Freie Förderung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	x	x	x	x
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>11,6</b>	<b>15,6</b>	<b>11,5</b>	<b>14,0</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.  
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen**  
**4a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Konstanz (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

4a) Zugang - Jahressumme <sup>1)</sup>

	Insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	schwerbehinderte M. / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte <sup>4)</sup>
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	4.089	43,2	3.157	x	246	521	146	2.717
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>1.089</b>	<b>40,7</b>	<b>744</b>	<b>205</b>	<b>53</b>	<b>125</b>	*	<b>590</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	302	42,4	157	33	4	50	13	116
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	778	40,7	581	172	45	75	*	471
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	68	26,2	43	10	4	5	3	31
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	710	43,0	538	162	41	70	*	440
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	-	x	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	9	17,0	6	-	4	-	-	3
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	*	*	*	-	*	-	-	-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	*	*	*	-	*	-	-	3
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	x	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	-	x	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>20</b>	<b>27,0</b>	<b>16</b>	*	*	-	*	<b>16</b>
Assistierte Ausbildung	8	32,0	7	*	-	-	*	7
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	x	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	*	*	-	-	-	-	*
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	*	-	*	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	6	21,4	4	*	*	-	-	4
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>127</b>	<b>44,1</b>	<b>90</b>	<b>30</b>	<b>3</b>	<b>14</b>	*	<b>71</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	124	44,1	*	*	3	14	*	71
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	42,9	*	*	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>52</b>	<b>38,8</b>	<b>22</b>	*	*	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>11</b>
Eingliederungszuschuss	19	26,0	7	*	*	*	3	*
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	-	*	*	-	-
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	*	-	-	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	-	-	*	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	*	*	*	-	*	*	3	7
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>82</b>	<b>31,1</b>	<b>65</b>	<b>17</b>	<b>10</b>	<b>27</b>	<b>3</b>	<b>46</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	78	32,0	62	*	*	*	3	43
Förderung von Arbeitsverhältnissen	4	20,0	3	*	*	*	-	3
<b>G Freie Förderung</b>	-	x	-	-	-	-	-	-
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>1.370</b>	<b>39,8</b>	<b>937</b>	<b>257</b>	<b>72</b>	<b>171</b>	*	<b>734</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

**Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen**  
**4b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Konstanz (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

4b) Bestand - Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>

	Insgesamt	in % von Tabelle 3b insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	schwerbehinderte M. / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte <sup>4)</sup>
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.122	43,2	941	394	51	190	41	759
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>134</b>	<b>47,3</b>	<b>108</b>	<b>32</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>90</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	132	47,7	107	32	8	12	6	89
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	3	28,2	2	0	0	0	-	1
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	130	48,4	105	32	8	12	6	87
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	2	30,1	1	1	0	-	-	1
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	x	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>10</b>	<b>19,2</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	-	<b>1</b>	<b>8</b>
Assistierte Ausbildung	3	18,6	2	0	-	-	1	2
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	x	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	5	25,8	4	-	-	-	-	4
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	1	66,7	1	-	0	-	-	1
Einstiegsqualifizierung	2	12,0	1	1	1	-	-	1
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>47</b>	<b>49,1</b>	<b>35</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>27</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	46	50,3	34	9	2	4	2	27
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	1	20,8	1	1	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>24</b>	<b>33,1</b>	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>6</b>
Eingliederungszuschuss	7	25,1	4	1	1	2	1	2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	32,8	4	1	4	0	-	1
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	0	83,3	0	0	-	-	-	0
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	1	47,8	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	1	100,0	1	-	-	1	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	11	38,3	4	1	0	1	1	3
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>28</b>	<b>32,6</b>	<b>22</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>16</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	25	36,1	21	6	2	9	1	14
Förderung von Arbeitsverhältnissen	3	18,3	2	1	1	1	-	2
<b>G Freie Förderung</b>	-	<b>x</b>	-	-	-	-	-	-
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>243</b>	<b>40,8</b>	<b>186</b>	<b>53</b>	<b>19</b>	<b>29</b>	<b>11</b>	<b>146</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

**Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen**  
**4c) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III**

Jobcenter Konstanz (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

4c I) Bestand - Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) <sup>2)</sup>	1,6	1,4	1,9
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	43,2	56,8
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III <sup>2)</sup>	x	36,7	63,3
realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 b)	x	40,8	59,2
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	4,1	- 4,1

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") (s. auch Tab. 4 b)	x	42,9	57,1
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	6,2	- 6,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4c II) Bestand - Jahresdurchschnitt Vorjahr

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) <sup>2)</sup>	1,9	1,7	2,1
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	44,1	55,9
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III <sup>2)</sup>	x	38,4	61,6
realisierter Förderanteil	x	41,3	58,7
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	2,9	- 2,9

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung")	x	42,6	57,4
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	4,2	- 4,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

**Tabelle 5) Abgang aus Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II  
besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Konstanz (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

		Abgang von Arbeitslosen						
		Insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt <sup>1)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>2)</sup>
1	2	3	4	5	6	7		
<b>Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt</b>	01	<b>9.899</b>	<b>7.868</b>	<b>2.063</b>	<b>701</b>	<b>1.344</b>	<b>168</b>	<b>6.462</b>
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	02	1.540	1.087	223	61	152	23	893
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	1.483	1.040	211	56	144	22	858
Wiederbeschäftigungsquote <sup>4)</sup> (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	15,0	13,2	10,2	8,0	10,7	13,1	13,3
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	1.247	847	137	35	86	18	722
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	12,6	10,8	6,6	5,0	6,4	10,7	11,2
dar. in selbständige Tätigkeit	07	44	35	10	3	8	*	24
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,4	0,4	0,5	0,4	0,6	*	0,4
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	44	35	10	3	8	*	24
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,4	0,4	0,5	0,4	0,6	*	0,4
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	292	213	78	21	62	3	153
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	19,7	20,5	37,0	37,5	43,1	13,6	17,8
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	112	64	19	6	10	*	46
Vermittlungsquote <sup>5)</sup> (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	9,0	7,6	13,9	17,1	11,6	*	6,4

		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		Insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt <sup>1)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>2)</sup>
1	2	3	4	5	6	7		
<b>Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt</b>	01	<b>4.247</b>	<b>3.348</b>	<b>916</b>	<b>281</b>	<b>585</b>	<b>162</b>	<b>2.822</b>
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	02	552	356	72	24	58	23	283
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	537	345	69	22	57	22	275
Wiederbeschäftigungsquote <sup>4)</sup> (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	12,6	10,3	7,5	7,8	9,7	13,6	9,7
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	463	293	49	15	37	18	238
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	10,9	8,8	5,3	5,3	6,3	11,1	8,4
dar. in selbständige Tätigkeit	07	10	6	3	*	*	*	4
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,2	0,2	0,3	*	*	*	0,1
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	10	6	3	*	*	*	4
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,2	0,2	0,3	*	*	*	0,1
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	88	61	24	7	22	3	45
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	16,4	17,7	34,8	31,8	38,6	13,6	16,4
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	29	17	6	*	*	*	13
Vermittlungsquote <sup>5)</sup> (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	6,3	5,8	12,2	*	*	*	5,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

2) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

3) Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in den Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.

4) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

5) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei. Weiterführende Informationen können der Publikation "Erfolgreiche Arbeitssuche sowie Förderung vor und bei Beschäftigungsaufnahme" entnommen werden, abrufbar unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

**Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**  
**6a) Austritte von Männern und Frauen**

Jobcenter Konstanz (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2017 - Dezember 2017) 1)

	darunter:								
	Austritte Insgesamt	darunter:		besonders förderungs- bedürftige Personen <sup>2)</sup>	darunter:				
		Frauen	Männer		Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte Men- schen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>									
Vermittlungsbudget	835	367	468	442	165	16	138	14	244
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	2.004	897	1.107	1.373	473	123	233	30	1.003
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	180	50	130	120	37	5	17	*	88
Maßnahmen bei einem Träger	1.824	847	977	1.253	436	118	216	*	915
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingeloste AVGS, bewilligt 1. Rate)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	41	18	23	31	5	21	3	-	17
dav. Vermittlungsbudget	11	7	4	8	-	6	-	-	5
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	30	11	19	23	5	15	3	-	12
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>									
Assistierte Ausbildung <sup>4)</sup>	11	3	8	10	*	-	-	-	10
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	21	9	12	21	*	-	-	-	21
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	3	*	*	3	-	*	-	-	3
Einstiegsqualifizierung	19	3	16	15	*	-	-	-	15
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	316	122	194	217	83	17	44	8	151
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	-	*	*	*	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>									
Eingliederungszuschuss	50	12	38	28	5	*	8	*	20
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	*	*	6	-	6	-	-	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	7	3	4	4	*	-	*	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	42	24	18	16	3	3	*	-	11
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	3	-	3	*	-	*	-	-	*
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	274	82	192	237	70	29	71	5	173
Förderung von Arbeitsverhältnissen	10	5	5	7	-	4	4	-	4
<b>G Freie Förderung</b>									
Freie Förderung SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

4) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

**Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**  
**6b) Eingliederungsquote für Männer und Frauen**

Jobcenter Konstanz (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2017 - Dezember 2017) <sup>1)</sup>

	darunter:								
	Austritte Insgesamt			besonders förderungs- bedürftige Personen <sup>2)</sup>	darunter:				
		Frauen	Männer		Langzeit- arbeits- bedürftige (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behinderte M. / Gleich- e- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>									
Vermittlungsbudget	33,4	33,5	33,3	25,3	7,3	x	21,7	x	32,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	25,2	22,7	27,2	24,1	15,0	26,8	18,5	33,3	26,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	42,2	44,0	41,5	40,0	40,5	x	x	x	42,0
Maßnahmen bei einem Träger	23,5	21,5	25,3	22,6	12,8	25,4	16,7	31,0	24,9
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	31,7	x	21,7	35,5	x	28,6	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	30,0	x	x	30,4	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>									
Assistierte Ausbildung <sup>4)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	38,1	x	x	38,1	x	x	x	x	38,1
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	31,0	32,0	30,4	27,6	21,7	x	22,7	x	31,1
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>									
Eingliederungszuschuss	66,0	x	78,9	71,4	x	x	x	x	65,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	16,7	20,8	x	x	x	x	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	12,0	6,1	14,6	9,7	10,0	10,3	5,6	x	11,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>									
Freie Förderung SGB II	x	x	x	x	x	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

4) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

**Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**  
**6c) Verbleibsquote für Männer und Frauen**

Jobcenter Konstanz (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Verbleibsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2017 - Dezember 2017) <sup>1)</sup>

	darunter:								
	Austritte Insgesamt	Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen <sup>2)</sup>	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleich- e- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>									
Vermittlungsbudget	63,2	64,0	62,6	56,8	35,8	x	57,2	x	66,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	58,7	57,4	59,8	56,2	36,8	61,0	54,5	66,7	58,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	68,9	68,0	69,2	65,8	56,8	x	x	x	71,6
Maßnahmen bei einem Träger	57,7	56,8	58,5	55,3	35,1	59,3	53,7	65,5	57,7
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	48,8	x	34,8	48,4	x	38,1	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	43,3	x	x	43,5	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>									
Assistierte Ausbildung <sup>4)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	71,4	x	x	71,4	x	x	x	x	71,4
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	51,6	52,5	51,0	48,8	39,8	x	40,9	x	55,0
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>									
Eingliederungszuschuss	82,0	x	86,8	82,1	x	x	x	x	80,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	85,7	87,5	x	x	x	x	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	51,8	53,7	51,0	48,9	37,1	75,9	63,4	x	46,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>									
Freie Förderung SGB II	x	x	x	x	x	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

4) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.



## **Tabelle 7) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)**

Das Internetangebot der BA-Statistik informiert u. a. darüber, wie sich die Rahmenbedingungen für die Eingliederung in den regionalen Arbeitsmarkt entwickelt haben (§ 11 Abs. 2 Nr. 7). Die

### [Interaktive Visualisierung "Arbeitsmarkt- und Strukturindikatoren"](#)

zeigt Angebot und Nachfrage vor Ort. Sie macht Beschäftigungschancen und Arbeitslosigkeitsrisiken sichtbar. Die visualisierten Daten stehen für Bundesländer und Kreise sowie für Regionaldirektions- und Agenturbezirke der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung. Die Analyse enthält Daten zur Entwicklung

- der Beschäftigung nach Branchen und Berufen,
- von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung,
- der erwerbsfähigen Personen sowie
- zu den Ausgleichsprozessen am Arbeitsmarkt.

Die Tabellen und Grafiken lassen sich mittels weniger Klicks in Excel- oder Powerpoint-Dokumente exportieren.

Darüber unterstützen folgende Jahreszahlen- und Zeitreihenprodukte bei der Einordnung der Daten der Eingliederungsbilanz in den regionalen Kontext:

[Zahlen, Daten, Fakten - Strukturdaten und -indikatoren - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose nach Rechtskreisen - Deutschland, West/Ost, Länder und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Langzeitarbeitslosigkeit - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit und Kreise \(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Abgang und Verbleib von Arbeitslosen in Beschäftigung – Deutschland, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen \(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslosenquoten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten nach Kreisen und Agenturbezirken \(Jahreszahlen\)](#)

[Gemeldete Arbeitsstellen - Deutschland, West/Ost und Länder \(Zeitreihe Jahreszahlen ab 1991\)](#)

[Beschäftigungsquoten - Deutschland, Länder, Kreise und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Regionalreport über Beschäftigte - Kreise und Agenturen für Arbeit \(Quartalszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Arbeitsort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Wohnort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Eckwerte der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2007\)](#)

[Strukturen der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2005\)](#)

Nach Veröffentlichung des Tabellenteils der Eingliederungsbilanz im Internet steht zudem noch die aktualisierte

### [Interaktive Visualisierung "Arbeitslosigkeit und Förderung"](#)

zur Verfügung. Sie dient der regionalisierten Darstellung von Strukturdaten und -indikatoren und basiert auf Daten der Eingliederungsbilanz.

Bei Fragen zu den o. g. Produkten stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen aus den Statistik-Services gerne zur Verfügung!  
Kontakt: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html>

**Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung**  
**8a) Zugang Jahressumme <sup>1)</sup>**

Jobcenter Konstanz (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

	2015	2016	2017	2018	Veränderung 2018 gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>2.325</b>	<b>2.593</b>	<b>2.980</b>	<b>2.675</b>	<b>- 305</b>	<b>- 10,2</b>
Vermittlungsbudget	1.070	967	835	712	- 123	- 14,7
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.246	1.604	2.106	1.910	- 196	- 9,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	108	187	183	260	77	42,1
Maßnahmen bei einem Träger	1.138	1.417	1.923	1.650	- 273	- 14,2
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	*	*	-	-	-	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	9	22	39	53	14	35,9
dav. Vermittlungsbudget	4	4	11	16	5	45,5
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	5	18	28	37	9	32,1
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>26</b>	<b>46</b>	<b>78</b>	<b>74</b>	<b>- 4</b>	<b>- 5,1</b>
Assistierte Ausbildung	-	*	24	25	1	4,2
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	*	-	-	-	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	20	22	*	*	*	*
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	*	*	*	*	*
Einstiegsqualifizierung	6	11	31	28	- 3	- 9,7
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>173</b>	<b>254</b>	<b>334</b>	<b>288</b>	<b>- 46</b>	<b>- 13,8</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	173	251	*	281	*	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	3	*	7	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>77</b>	<b>156</b>	<b>137</b>	<b>134</b>	<b>- 3</b>	<b>- 2,2</b>
Eingliederungszuschuss	64	49	64	73	9	14,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	7	6	*	6	*	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	3	*	*	*	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	-	-	*	*	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	*	98	58	52	- 6	- 10,3
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>- 3</b>	<b>- 42,9</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	6	4	7	4	- 3	- 42,9
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>323</b>	<b>305</b>	<b>282</b>	<b>264</b>	<b>- 18</b>	<b>- 6,4</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	301	292	270	244	- 26	- 9,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	22	13	12	20	8	66,7
<b>G Freie Förderung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>x</b>
Freie Förderung SGB II	-	-	-	-	-	x
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>2.930</b>	<b>3.358</b>	<b>3.818</b>	<b>3.439</b>	<b>- 379</b>	<b>- 9,9</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung**  
**8b) Eingliederungsquote**

Jobcenter Konstanz (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen (jeweils Januar - Dezember); Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) <sup>1)</sup>

	Austritte			Eingliederungsquote		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>						
Vermittlungsbudget	1.070	967	835	38,2	35,2	33,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	961	1.695	2.004	28,5	23,9	25,2
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	109	181	180	54,1	46,4	42,2
Maßnahmen bei einem Träger	852	1.514	1.824	25,2	21,2	23,5
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	*	*	-	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	9	18	41	x	x	31,7
dav. Vermittlungsbudget	4	4	11	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	5	14	30	x	x	30,0
Probeförderung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>						
Assistierte Ausbildung <sup>2)</sup>	-	8	11	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	19	23	21	x	82,6	38,1
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	3	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	6	5	19	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>						
Förderung der beruflichen Weiterbildung	161	232	316	37,9	32,8	31,0
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	3	*	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>						
Eingliederungszuschuss	57	63	50	71,9	79,4	66,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	10	6	x	x	x
Einstiegsgehalt bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	3	7	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	x	x	x
Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	8	*	-	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	*	77	42	x	13,0	16,7
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>						
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	7	4	3	x	x	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>						
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	295	299	274	11,2	10,4	12,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	36	22	10	38,9	36,4	x
<b>G Freie Förderung</b>						
Freie Förderung SGB II	-	-	-	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zkt an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = „sozialversicherungspflichtig beschäftigt“ dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

**Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III**  
**9a) Zugang Jahressumme <sup>1)</sup>**

Jobcenter Konstanz (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	9.463	7.752	60,6	47,7	37,7	10,0	12,1	6,1	5,8
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>2.675</b>	<b>2.279</b>	<b>57,8</b>	<b>47,6</b>	<b>35,5</b>	<b>12,1</b>	<b>9,8</b>	<b>5,6</b>	<b>4,1</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	712	645	56,3	50,4	37,7	12,7	5,7	*	(*)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	1.910	1.592	59,0	47,2	35,2	11,9	11,3	6,2	5,1
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	260	237	72,2	63,7	53,2	(10,5)	(7,6)	(5,5)	(2,1)
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	1.650	1.355	56,7	44,3	32,1	12,2	12,0	6,3	5,6
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	53	42	(38,1)	(21,4)	(14,3)	(7,1)	(14,3)	(*)	(*)
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	16	16	(43,8)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	37	26	(34,6)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>74</b>	<b>64</b>	<b>(84,4)</b>	<b>(68,8)</b>	<b>(65,6)</b>	<b>(*)</b>	<b>(15,6)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>
Assistierte Ausbildung	25	20	(85,0)	(70,0)	(65,0)	(*)	(15,0)	(*)	(*)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	*	(62,5)	(43,8)	(37,5)	(*)	(18,8)	(*)	(*)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	28	27	100,0	(85,2)	(85,2)	(-)	(14,8)	(14,8)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>288</b>	<b>254</b>	<b>63,8</b>	<b>50,8</b>	<b>37,4</b>	<b>13,0</b>	<b>12,6</b>	<b>(5,9)</b>	<b>(5,5)</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	281	249	*	*	38,2	*	*	(6,0)	(*)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	7	5	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)	(*)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>134</b>	<b>106</b>	<b>(52,8)</b>	<b>(41,5)</b>	<b>(30,2)</b>	<b>(*)</b>	<b>(11,3)</b>	<b>(3,8)</b>	<b>(7,5)</b>
Eingliederungszuschuss	73	63	(58,7)	(47,6)	(39,7)	(7,9)	(11,1)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	4	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	52	36	(*)	(*)	(19,4)	(13,9)	(*)	(*)	(8,3)
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	4	3	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>264</b>	<b>213</b>	<b>36,2</b>	<b>31,0</b>	<b>16,9</b>	<b>14,1</b>	<b>(5,2)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	244	195	*	*	18,5	*	(*)	(*)	(4,6)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	20	18	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)	(*)
<b>G Freie Förderung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>3.439</b>	<b>2.919</b>	<b>57,1</b>	<b>46,9</b>	<b>34,8</b>	<b>12,1</b>	<b>9,9</b>	<b>5,2</b>	<b>4,5</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.  
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III**  
**9b) Bestand Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>**

Jobcenter Konstanz (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	2.597	2.151	56,1	45,9	34,8	11,0	9,7	4,6	5,0
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>284</b>	<b>233</b>	<b>54,7</b>	<b>41,9</b>	<b>31,2</b>	<b>(10,7)</b>	<b>12,5</b>	<b>(5,7)</b>	<b>(6,9)</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	277	229	55,1	42,4	31,5	(10,8)	12,6	(5,6)	(6,9)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	10	9	(81,1)	(79,2)	(69,8)	(9,4)	(1,9)	(-)	(1,9)
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	268	221	54,0	40,9	30,0	(10,9)	13,0	(5,9)	(7,1)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	7	4	(32,6)	(13,0)	(10,9)	(2,2)	(10,9)	(8,7)	(2,2)
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	7	4	(32,6)	(13,0)	(10,9)	(2,2)	(10,9)	(8,7)	(2,2)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>53</b>	<b>44</b>	<b>82,9</b>	<b>67,9</b>	<b>65,4</b>	<b>(2,4)</b>	<b>(15,0)</b>	<b>(6,2)</b>	<b>(8,8)</b>
Assistierte Ausbildung	15	12	(93,2)	(85,0)	(83,0)	(2,0)	(8,2)	(5,4)	(2,7)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	18	13	(51,3)	(22,5)	(21,9)	(0,6)	(28,8)	(1,9)	(26,9)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	1	0	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	20	19	(100,0)	(90,1)	(86,0)	(4,1)	(9,9)	(9,9)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>96</b>	<b>84</b>	<b>55,7</b>	<b>42,3</b>	<b>(28,9)</b>	<b>(13,1)</b>	<b>(13,2)</b>	<b>(5,2)</b>	<b>(7,6)</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	92	81	56,6	43,3	(29,9)	(13,1)	(13,0)	(5,4)	(7,2)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	4	3	(30,3)	(12,1)	(-)	(12,1)	(18,2)	(-)	(18,2)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>71</b>	<b>57</b>	<b>55,8</b>	<b>45,1</b>	<b>(31,1)</b>	<b>(14,0)</b>	<b>(10,6)</b>	<b>(3,2)</b>	<b>(7,3)</b>
Eingliederungszuschuss	29	26	(60,5)	(49,8)	(39,5)	(10,4)	(10,7)	(5,2)	(5,5)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	11	7	(25,6)	(14,6)	(-)	(14,6)	(11,0)	(-)	(11,0)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1	1	(66,7)	(16,7)	(16,7)	(-)	(50,0)	(-)	(50,0)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	2	2	(52,2)	(52,2)	(52,2)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	1	1	(100,0)	(100,0)	(-)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	29	21	(58,8)	(47,8)	(30,2)	(17,6)	(10,6)	(2,4)	(8,2)
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>(39,1)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(39,1)</b>	<b>(-)</b>	<b>(39,1)</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	7	4	(39,1)	(-)	(-)	(-)	(39,1)	(-)	(39,1)
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>85</b>	<b>69</b>	<b>(32,7)</b>	<b>(28,6)</b>	<b>(15,6)</b>	<b>(13,0)</b>	<b>(4,1)</b>	<b>(0,1)</b>	<b>(4,0)</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	69	55	(37,0)	(32,3)	(17,5)	(14,9)	(4,7)	(0,2)	(4,6)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	16	14	(15,2)	(13,4)	(7,9)	(5,5)	(1,8)	(-)	(1,8)
<b>G Freie Förderung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>596</b>	<b>490</b>	<b>54,4</b>	<b>42,5</b>	<b>31,5</b>	<b>11,0</b>	<b>11,7</b>	<b>(4,5)</b>	<b>7,1</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.  
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III**  
**9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**

Jobcenter Konstanz (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2017 - Dezember 2017) <sup>1)</sup>

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deut- sche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>									
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	835	740	49,5	40,7	29,2	11,5	8,6	5,1	3,5
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	2.004	1.715	59,1	47,1	36,1	10,9	11,8	6,5	5,1
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	180	159	52,8	44,7	37,7	(6,9)	(7,5)	(5,7)	(1,9)
Maßnahmen bei einem Träger	1.824	1.556	59,7	47,3	35,9	11,3	12,3	6,6	5,5
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	41	34	(26,5)	(*)	(*)	(8,8)	(*)	(*)	(*)
dav. Vermittlungsbudget	11	8	(37,5)	(37,5)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	30	26	(23,1)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>									
Assistierte Ausbildung <sup>2)</sup>	11	8	(50,0)	(50,0)	(50,0)	(-)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	21	19	(36,8)	(*)	(15,8)	(*)	(*)	(*)	(*)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	3	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(*)	(-)
Einstiegsqualifizierung	19	19	(94,7)	(63,2)	(63,2)	(-)	(31,6)	(*)	(*)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	316	273	56,8	42,5	24,9	17,6	13,9	(8,4)	(5,1)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>									
Eingliederungszuschuss	50	41	(56,1)	(43,9)	(29,3)	(14,6)	(9,8)	(9,8)	(-)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	5	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	7	3	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	42	33	(33,3)	(21,2)	(18,2)	(*)	(9,1)	(*)	(*)
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	3	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	274	224	42,9	35,7	16,1	19,6	(7,1)	(2,2)	(4,9)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	10	6	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
<b>G Freie Förderung</b>									
Freie Förderung SGB II	-	-	x	x	x	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

**Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III**  
**9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**

Jobcenter Konstanz (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

II. Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2017 - Dezember 2017) <sup>1)</sup>

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	darunter						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deut- sche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>									
Vermittlungsbudget	33,4	32,4	35,5	34,6	34,3	35,3	40,6	44,7	34,6
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	25,2	25,5	25,7	25,5	26,5	22,5	25,6	22,5	30,7
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	42,2	43,4	41,7	42,3	48,3	x	x	x	x
Maßnahmen bei einem Träger	23,5	23,7	24,2	23,9	24,2	23,3	24,6	21,6	29,4
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	31,7	26,5	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	30,0	30,8	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>									
Assistierte Ausbildung <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	38,1	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	31,0	30,8	38,1	42,2	50,0	31,3	23,7	(34,8)	x
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>									
Eingliederungszuschuss	66,0	68,3	(73,9)	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	16,7	15,2	x	x	x	x	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	12,0	12,1	14,6	15,0	13,9	15,9	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>									
Freie Förderung SGB II	x	x	x	x	x	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Verbleibsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.